

Ehemalige Berufsschule in Lübz:

Hier entstehen neue Wohnungen, durch Umbau und Sanierung

Lübz (kd). In den Räumlichkeiten der ehemaligen Berufsschule Lübz werden in zwei Bauabschnitten 17 Wohnungen entstehen. Bis Jahresende wird der erste Bauabschnitt fertig gestellt sein. Das heißt, ab diesem Zeitpunkt stehen die ersten Wohnungen zum Einzug zur Verfügung. Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 50 und 120 m². Vorgesehen sind überwiegend 2-Zimmer-, einige 3-Zimmer- sowie 4-Zimmer-Wohnungen.

Als Architekt fungiert Dipl. Ing. Jürgen Kästner aus Wien. Wohnen beginnt nicht erst an der Wohnungstür. Das Wohnumfeld und die Grünflächen tragen wesentlich zur Entscheidung für eine neue Wohnung bei. Die neue Wohnanlage liegt zentrumsnah umgeben von Kleingartenanlagen und Grünflächen. In wenigen Gehminuten ist die Lübzener Innenstadt zu erreichen. Die Erdgeschosswohnungen werden den Bedürfnissen älterer Bürger angepasst, wobei das Obergeschoss familienfreundlich gestaltet wird. Alle Wohnungen werden barrierefrei ausgeführt, mit Einbauküchen ausgestattet und mit Laminatboden versehen. Die Wohnräume wurden

modernen Wohnbedürfnissen entsprechend geplant und verfügen zum Teil über offene Wohnküchen sowie Terrassen oder Balkone. Durch die großen Fenster sind sie besonders hell und freundlich. Die Bäder sind großzügig konzipiert mit Dusche und die Mehrzahl der Wohnungen außerdem mit Badewanne. Einige Wohnungen erhalten einen separaten Eingang und vermitteln somit einen Reihenhausharakter. Der den wachsen-



den Platzbedürfnissen angepasste Fahrrad- und Abstellraum im Innenhof bietet den Mietern einen benutzerfreundlichen Zugang. Das Projekt schließt auch die Errichtung von 17 Autoabstellplätzen ein. Für zukünftige Mieter mit grünem Daumen ist es sogar möglich, Gartenanlagen im hinteren Teil des Grundstücks zu nutzen. Ein Grün- und Spielplatzkonzept runden das Angebot ab. Im Zuge der Arbeiten erhält das Gebäude ein äußerliches Facelifting.

Der Bauherr, Nils Kleine-Möller, hat im vorliegenden Projekt den Schwerpunkt auf die Bedürfnisse von älteren Bürgern sowie Familien gelegt. „Ich möchte so bauen, dass ich mich selber in den Wohnungen wohlfühlen würde.“ Wichtig ist für ihn auch das Thema Wohnen im Alter. Um dem weiteren Anspruch der älteren Bewohnerinnen und Bewohner gerecht werden zu können, stellt er sich vor, dass Service wie Einkaufshilfe, Handwerkerdienstleistungen und Haushaltshilfe sein

Wohnprojekt vervollkommen. Unter Telefon 03871/212200 kann man sich näher über dieses Wohnbauprojekt informieren. Wer mehr über die Grundrisse der Wohnung und über die inhaltliche Konzeption erfahren möchte, hat ab Mai auf der Internetseite

„NKM-Wohnen.de“ dazu Gelegenheit. Für die Galerie der Internetseite sucht der Bauherr alte Fotos der Beruflichen Schule. Wer kann Fotos leihweise zur Verfügung stellen?